

# Lilly kommt ins Panini-Sammelfieber

**Noch wenige Tage**, dann beginnt die Fussball-Europameisterschaft. Doch Lilly hat davon noch nie gehört.

VON ELIANE WELZ

Ein starker Wind weht, während Lilly gelangweilt über den leeren Pausenhof schlendert. Plötzlich fliegt ihr etwas ins Gesicht: «Oh, ich sehe ja gar nichts mehr! Hilfe!» Da stolpert Lilly über einen Stein. Als sie sich wieder aufrafft, betrachtet sie das Bild, welches nun neben ihr liegt: «Hm, was ist denn das für ein lustiges Bild? Da schaut mich ein Mann ganz komisch an – da hat wohl jemand sein Passfoto verloren», denkt Lilly besorgt. «Oh, da steht sogar sein Name: C-R-I-S-T-I-A-N-O R-O-N-A-L-D-O.» Lilly läuft schnell nach Hause zu ihrem Baum. Dort stellt sie das Bild an die Wand und überlegt, was sie nun am besten als Nächstes tut: «Vielleicht sollte ich eine Vermisstenanzeige machen? Aber macht man so was für ein Passfoto? Irgendwann ist Lilly so müde vom Nachdenken, dass sie auf dem Sofa einschlief.

## Gregor, Sara und Fabio

Am nächsten Morgen wird Lilly von den Kindern geweckt, welche auf dem Pausenhof spielen. Voller Neugier streckt Lilly ihren Kopf aus ihrer Baumwohnung. Da bemerkt sie, dass einige Kinder etwas in der Hand halten und miteinander diskutieren. Lilly versucht etwas genauer hinzuschauen. «Uih! Lilly hält sich beide Pfoten vor den Mund. «Die haben ja alle solche Passfotos in den Händen», stellt Lilly erschrocken fest. «Hallo Lilly! Komm doch mal zu uns herunter!» Lilly schaut suchend zu den Kindern. Da entdeckt sie Fabio, Gregor und Sara, die ihr ganz aufgeregt zuwinken. Schnell hüpfte Lilly zu ihnen. «Schau mal, Lilly, was wir schon alles gesammelt haben», sagt



Lilly betrachtet stolz das Panini-Bild, das sie von Fabio geschenkt bekommen hat.

Bild Robert Steiner

Gregor: «Oh, so viele Passfotos habt ihr gefunden? Ich habe auch eines gefunden.» Gregor, Sara und Fabio lachen: «Nein, Lilly, das sind Panini-Bilder von Fussballspielern!» – «Oh, das habe ich nicht gewusst», sagt Lilly leise. «Macht nichts. Wir erklären dir alles», entgegnet Sara lächelnd.

## Sammeln ist ein teurer Spass

«Weisst du, Lilly, schon bald ist die Europameisterschaft in Frankreich. Dort spielen 24 Mannschaften aus ganz Europa um den Siegerpokal», sagt Fabio begeistert. «Ja, am 10. Juni beginnt sie schon. Ich hoffe, wir haben bis dann das ganze Sammelheft gefüllt! Und unser Mathematiklehrer hat uns erklärt, dass wir etwa 3733 Panini-Bilder

kaufen müssen, damit wir das ganze Heft füllen können. Das sind etwa 747 Päckchen», erklärt Fabio mit grossen Augen. «Das würde etwa 515.50 Franken kosten», ergänzt Sara. «Aber unser Lehrer hat auch erklärt, dass es Mathematiker gibt, welche auf andere Ergebnisse kommen. Aber es ist schon sehr teuer, deshalb sammeln wir gemeinsam und tauschen die Bilder mit anderen Kindern», sagt Gregor. «Hm», überlegt Lilly, dann ruft sie: «Wartet kurz, ich kann auch beim Sammeln mitmachen und euch helfen, das Album zu füllen.» Schnell rennt sie nach Hause und holt ihr Panini-Bild.

## Gerechte Bilderverteilung

Zurück auf dem Pausenhof zeigt Lilly stolz ihr Panini-Bild. «Wow, das ist

ja Cristiano Ronaldo!», ruft Fabio ganz erfreut. «Muss man den kennen?», fragt Lilly schüchtern. «Ja sicher! Das ist einer der besten Fussballer der Welt», erklärt Sara. «Er wurde sogar dreimal zum Weltfussballer des Jahres gewählt. Wenn man das Bild von ihm hat, dann hat man wirklich Glück. Von den guten Spielern gibt es nämlich weniger Panini-Bilder», sagt Sara. «Wirklich?», fragt Lilly erstaunt. «Nein, das stimmt nicht», entgegnet Fabio: «Mein Vater hat mir gesagt, dass es von allen Spielern gleich viele Panini-Bilder gibt und dass alle durch Zufall in die Päckchen verteilt werden.»

Noch lange, bis die Pausenglocke läutet, erzählen die Kinder Lilly alles, was man über die Fussball-EM wissen muss.

## Wissen

### Spannende Fakten zur EM

In einigen Tagen geht es wieder los. Die grosse Fussball-Europameisterschaft steht vor der Tür. Nach der Weltmeisterschaft ist sie für europäische Fussballmannschaften das grösste Turnier. Doch wie hat das Ganze eigentlich angefangen?

Die Europameisterschaft, kurz EM, gibt es seit 1960. Damals nannte man sie noch «Europapokal der Nationen». Sie fand, wie dieses Jahr, in Frankreich statt. Seit diesem Zeitpunkt wird die EM alle vier Jahre durchgeführt. 1960 begann alles aber ganz klein. Nur 17 von 33 möglichen Mannschaften wollten an der EM teilnehmen.

### Deutschland am erfolgreichsten

Mit der Zeit entschieden sich immer mehr Länder, dem Turnier beizuwohnen, und versuchten, sich zu qualifizieren. Die Schweiz spielte 1996 das erste Mal an der EM. Insgesamt konnte die Schweiz aber bisher erst viermal an der EM teilnehmen. Jedes Mal schied sie bereits in der Vorrunde aus.

Die Schweiz hatte gemeinsam mit Österreich 2008 die Ehre, die Europameisterschaft auszurichten. Jedes Jahr gibt es wieder Länder, die zum ersten Mal an der EM spielen. Dieses Jahr sind das Nordirland, Wales, Albanien, die Slowakei und Island.

### Erstmals 24 Mannschaften

Besonders an der EM 2016 ist, dass das erste Mal 24 statt 16 Mannschaften gegeneinander antreten. Es gibt dieses Jahr also ein Achtelfinale, während die beiden besten Mannschaften aus jeder Gruppe zuvor an Europameisterschaften immer direkt ins Viertelfinale kamen.

Deutschland ist bis jetzt das Land, das an dem europäischen Turnier am erfolgreichsten war. Bereits dreimal gewann es die EM. Auch Spanien hat bereits drei Siege an Europameisterschaften abgeräumt. Danach folgt Frankreich mit zwei Siegen.

Wer wird wohl dieses Jahr gewinnen? Klar ist, dass die zehn Stadione in Frankreich nur darauf warten, dass endlich in ihnen gespielt wird. Da kann man nur noch sagen: Hopp Schweiz!

## Kurioses

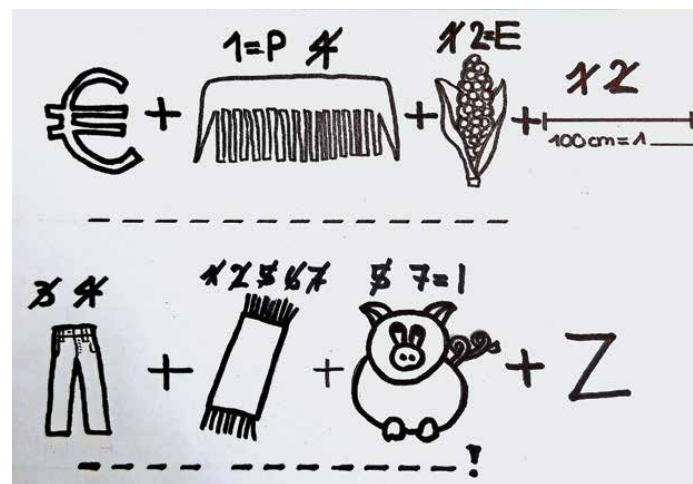
### Komische Fussballwelt

Die Sportart Fussball fasziniert Millionen von Menschen auf der ganzen Welt. Schätzungsweise spielen weltweit etwa 240 Millionen Menschen Fussball. Vor allem Costa Rica ist fussballbegeistert. Dort üben 27 Prozent der Bevölkerung die Sportart aus. Doch der Sport ist nicht nur extrem beliebt, sondern es gibt auch kuriose Dinge in der Fussballwelt. Das längste Fussballspiel beispielsweise dauerte 35 Stunden. Dabei wurden über 600 Tore geschossen. Es spielten zwei englische Mannschaften für einen guten Zweck gegeneinander.

### 24,5 Stunden lang jonglieren

Wie lange kannst du einen Fussball mit dem Fuss jonglieren? Egal, wie lange du es schaffst, der Ukrainer Nikolai Kutensko kann es länger. Er hielt den Fussball 24,5 Stunden ohne Pause in der Luft. Ein anderer lustiger Rekord kommt aus Madagaskar. Dort war eine Mannschaft mit der Leistung des Schiedsrichters nicht zufrieden. Deshalb schossen die Spieler 149 Eigentore. Doch wenigstens gibt es in Madagaskar mehr als zwei Fussballmannschaften. Auf einer britischen Insel gibt es eine Fussballliga, die nur aus zwei Mannschaften besteht. Sie treten an 16 Spieltagen gegeneinander an. Ein weiterer spannender Fakt aus der Fussballwelt ist, dass viele Spieler aus südlichen Ländern wie Iran oder Angola nicht die richtigen Namen auf ihren Trikots tragen. Ihre richtigen Namen sind oft zu lang, um sie auf das Trikot zu drucken. Deshalb bekommen sie Künstlernamen. Die Sportart Fussball kann auch reich machen. Cristiano Ronaldo oder Lionel Messi verdienen etwa alle drei Sekunden 2.50 Franken.

## Rebus-Rätsel Welche Wörter verstecken sich hinter den Bildern?



## Witze

### Lustiges aus der Welt des Fussballs

- «Heute war ein guter Tag», erzählt der Hobbyfussballer stolz seinem Freund. «Ich habe zwei Tore geschossen.» – «Super», sagt sein Freund, «wie hoch habt ihr gewonnen?» – «Wieso gewonnen? Das Spiel ging 1:1 unentschieden aus.»
- Zwei Freunde unterhalten sich: «Kennst du den Unterschied zwischen unserem Fussballteam und einem Marienkäfer?» – «Die Marienkäfer haben mehr Punkte.»
- Das Nachwuchstalent zum Manager: «Wie hoch ist denn mein Gehalt?» – «Zunächst 20000 Franken monatlich, später dann mehr.» – «Okay, dann komm ich später wieder!»
- Was ist der Unterschied zwischen einem Fussballer und einem Fussgänger? Der Fussgänger geht bei Grün, der Fussballer bei Rot.
- Ein Fussballer ist gefault worden und humpelt nun mit schmerzverzerrtem Gesicht auf dem Spielfeld herum. Da meint der Trainer zum Vereinsmassur: «Bei dem weiss man eigentlich nie so recht, ob man den Doktor oder den Theaterkritiker kommen lassen soll.»

## Buchtipps

### Das Geheimnis im Schokobrunnen

Mit einer grünen Taucherbrille auf dem Kopf und Krokodil-Gummistiefeln an den Füssen sieht die zehnjährige Roxy nicht aus wie eine richtige Detektivin. Aber Roxy liebt Abenteuer! Nachdem sie mit ihrer feinen Mutter von Paris nach Berlin umgezogen ist, statet sie ihrem komischen Nachbarn kurzerhand einen Besuch ab. Als Roxy in der Wohnung zu schnüffeln beginnt, schenkt er ihr – um sie möglichst schnell loszuwerden – einen Schokoladenbrunnen. Als dieser im Wohnzimmer explodiert, findet Roxy einen kleinen, geheimnisvollen Zettel darin. Ein spannendes Abenteuer beginnt.



**Katharina Reschke**  
Roxy Sauerleg  
Das 4. Übergeheimnis links  
Baurnhaus Verlag  
212 Seiten  
Leseprobe freundlicherweise zur Verfügung gestellt von der Buchhandlung Bücher-Fass, Schaffhausen.

## Pädagogische Hochschule Schaffhausen

**ph | sh**  
Impressum  
Texte: Karin Biller, Corina Fendt, Corale Fredli, Melani Müller, Eliane Welz  
Illustrationen: Robert Steiner